



Deckblatt ersetzt Unterlage 5, Blatt 7 vom 19.11.2021

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Entwurfsbearbeitung:

		Datum 27.01.2025	Zeichen LBN
	bearbeitet		gezeichnet
	gezeichnet: Nordhorn, 28.01.2025		geprüft: Nordhorn, 28.01.2025

gez. Brinkmann

Entwurfsaufstellung:

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Aurich - Eschener Allee 31 26603 Aurich

P-Nr.: 414325  
nachgeprüft: Aurich, 29.01.2025

gez. Hoheisel

# FESTSTELLUNGSENTWURF

Unterlage / Blatt-Nr.: 5 / 7\_D  
**Lageplan**  
 Bau km 3+234 bis 3+667 (Achse 2)  
 Straße: L 21 von Abs. 10 / Stat. 2,607 bis Abs. 30 / Stat. 3,731 L 821 von Abs. 10 / Stat. 0,013 bis Abs. 10 / Stat. 0,555  
 Maßstab: 1: 500

## Neubau eines Radweges an der L 21 Holte - Potshausen - Stickhausen

Aufgestellt: Aurich, den 30.01.2025  
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Aurich  
Im Auftrage: gez. Kilic

Grundplan Grundriss / Höhe terrestrische Aufnahme: Juli/August 2014 Feldvergleich vom: 18.09.2014	NLSIBV GB Aurich gez. Buß, 05.11.2014 Unterschrift / Datum
Grundplan Kataster ALKIS-Daten: Stand vom 29.07.2014 hergestellt: September 2014	NLSIBV GB Aurich gez. Buß, 05.11.2014 Unterschrift / Datum

- LBP - Konflikte**
- K1 Neuversiegelung von bislang offenen Bodenflächen
  - K2 Beseitigung von Einzelbäumen
  - K3 Beseitigung von linienhaften Gehölzstrukturen
  - K4 Verrohrung von Grabenabschnitten
  - K5 Verlegung/Versetzung von offenen Grabenabschnitten
  - K6 Eingriff in ein nach §30 BNatSchG geschütztes Biotop
  - K7 Eingriff in ein festgesetzte Kompensationsfläche
- LBP - Maßnahmen**
- S = Schutzmaßnahme
  - G = Gestaltungsmaßnahme
  - V = Vermeidungsmaßnahme
  - A = Ausgleichsmaßnahme
  - CEF = Funktionserhaltende Maßnahme

- Legende der Biotoptypen**
- § 30 Biotop
  - Baumschutz
  - Gehölzentrümmung
- Wälder**
- WZF = Fichtenforst
  - WAR (§) = Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
  - WU = Erlenwald entwässerter Standorte

- Gebüsche und Gehölzbestände**
- BE = Einzelstrauch
  - BF = Feuchtbüsch
  - EBS = Sonstige Anbaufläche von Gehölzen
  - HB = Einzelbaum/Baumbestand
  - HFM = Strauch-Baumhecke
  - HFB = Baumhecke
  - HN = Naturnahes Feldgehölz
  - HBA = Allee/Baumreihe
- Gewässer**
- FG = Graben
  - FV = Mäßig ausgebauter Fluss
  - FK = Kanal
  - SE (§) = Naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer

- Grünland und Grünanlagen**
- BZ = Ziergebüsch/-hecke
  - BZH = Zierhecke
  - BZN = Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimische Gehölzarten
  - GEF = Sonstiges artenarmes Extensivgrünland
  - GI = Artenarmes Intensivgrünland
  - GA = Grünland Einsaat
- Acker- und Gartenbaubiotop**
- A = Acker
  - EL = Landwirtschaftliche Lagerfläche

- Ruderalfluren**
- UH = Halbruderaler Gras- und Staudenflur
  - UHF = Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
  - UNK = Staudenökotiergestrüpp
- Sauergras-, Binsen- und Staudenried**
- NSS (§) = Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte
  - OEL = Locker bebauter Einzelhausbiet
  - ODP = Landwirtschaftliche Produktionsanlage
- Landröhricht**
- NRS (§) = Schilf-Landröhricht

- Zeichenerklärung**
- Planung**
- Zufahrt
  - Bankett
  - Radweg
  - Wartebereich bzw. Ein- und Ausstiegsbereich Bushaltestelle
  - Zufahrt Schotter
- Bestand**
- Straßenlaterne
  - Straßenablauf (30 x 50)

- Entwässerung**
- Entwässerungsmulde
  - Entwässerungsgraben
  - Dammböschung
  - Einschnittsböschung
  - Pflaster angleichen
  - Rückbau
  - Rekultivierung

- Verwaltung**
- Verkehrsschilder
  - Zaun
  - Baum von pl. Bedeutung (mit Angabe des Stammdurchmessers)
  - Straßenlaterne
  - Gemeindegrenze
  - Flurgrenze

- Versorgungseinrichtungen**
- vorhanden
  - W\_DN 250- Trinkwasserleitung mit Nenndurchmesser
  - G\_DN 100- Gasleitung mit Nenndurchmesser
  - E- Leitung
  - F- Fernmeldeleitung
  - SW\_80\_PVC- Schmutzwasserleitung mit Fließrichtungspfeil und Nenndurchmesser

Der Verlauf der Leitungen der Versorgungsträger wurde anhand der übergebenen Unterlagen in die Pläne übernommen. Für die genaue Lage und die Vollständigkeit wird keine Gewähr übernommen. Vor Baubeginn ist der Bestand bei den jeweiligen Versorgungsträgern zu erkunden.

Zäune aufnehmen und ggf. versetzen

Drainagen soweit vorhanden ggf. verlegen bzw. neu anschließen